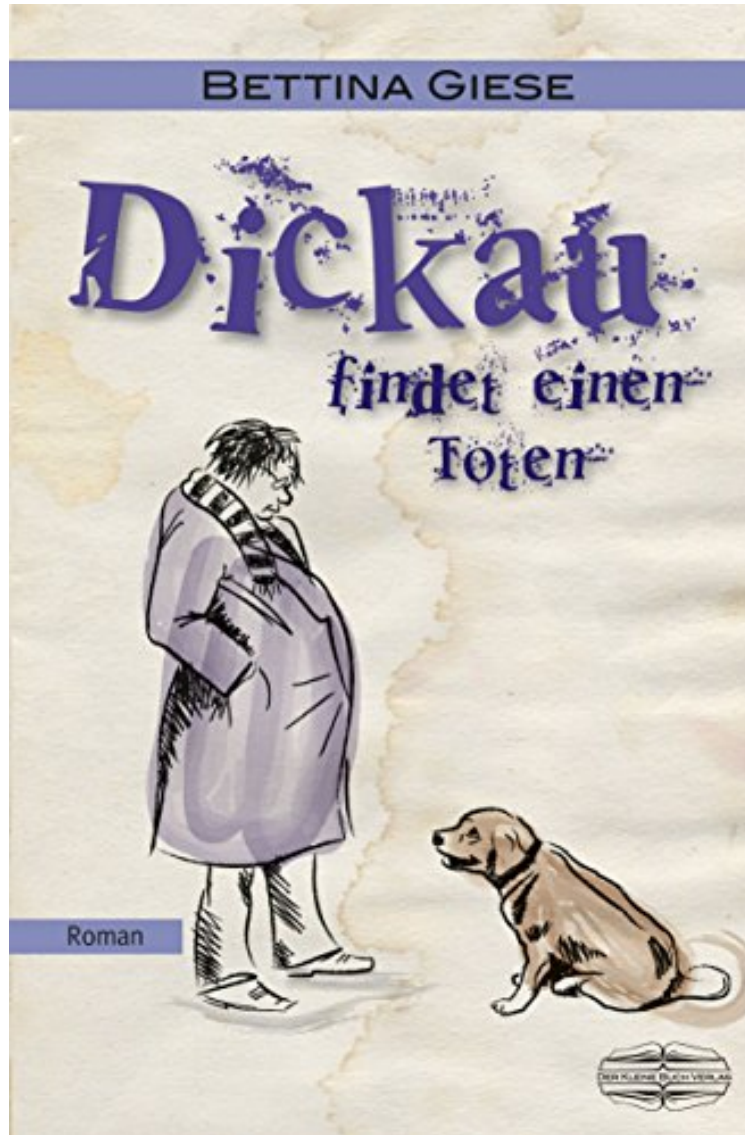


(Library ebook) Dickau findet einen Toten: Kriminalroman

Dickau findet einen Toten: Kriminalroman

Von Bettina Giese

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #570414 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-12Erscheinungsdatum: 2015-02-12File Name: B00TIW3JOK | File size: 69.Mb

Von Bettina Giese : Dickau findet einen Toten: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dickau findet einen Toten: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas behbig - aber sympathisch!Von Martina P.Schrullige Detektive, Gewalt, Action oder Lokalkolorit wird man in diesem Debtkrimi vergeblich suchen. Stattdessen bietet die Autorin solide Kost, die durch eine schne, klare Sprache, unprtentise Darstellung und groe Sympathie fr ihre Figuren berzeugt. Dickau vermisst seine Frau, die ihn verlassen

hat, und versucht die ungewohnte Leere im Haus mit einem Hund zu fühlen. Beim Gassigehen finden die beiden einen Toten, und ehe er sich's versieht, wird der ausgebrannte Lehrer im Vorruhestand in die Ermittlungen mit einbezogen. An der Seite eines nervösen Vorermittlers gefällt sich Dickau in der neuen Rolle - sogar so sehr, dass es ihm auf einmal nicht mehr unmöglich scheint, sich wieder dem Leben zu öffnen. Zugegeben: der Krimi könnte wirklich mehr Tempo vertragen - oder mit der Langsamkeit, mit der er erzählt wird, mehr spielen. Manchmal hatte ich das Gefühl, die Autorin traut sich noch nicht recht, sich etwas mehr in die Kurve zu legen. Die Anstze sind aber schon mal vielversprechend - bin gespannt, wie es sich entwickelt!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr als ein Krimi

Von Carolus Kreuzberger

Der Verlag kündigt Dickau findet einen Toten von Bettina Giese als Kriminalroman an und hat damit in gewisser Weise recht. Denn der Tote ist ermordet worden, und nach der Lektüre des Romans weiß man, wer es gewesen ist. Man könnte den Roman auch einen Heimatroman nennen. Denn Dickau wie auch der Ermordete sind Eichkämper, Bewohner einer Einfamilienhaus- und Reihenhaussiedlung aus der 1920er Jahre in Berlin-Charlottenburg, und die Handlung spielt grtenteils auch dort, wo auch die Autorin 27 Jahre gelebt hat. Einige Personen der Handlung sind Lehrer, und die Handlung spielt auch auf Schulfluren, in Klassenräumen und Lehrerzimmern. Weil die Autorin auch im Schuldienst war, wäre die Bezeichnung Heimatroman also im zweifachen Sinn gerechtfertigt; aber der Gewinn aus der Lektüre beschränkt sich nicht auf die Befriedigung, die man empfindet, wenn man die Lokalitäten oder Milieus eines Romans aus eigener Anschauung kennt. In Wirklichkeit ist Dickau findet einen Toten eine ernsthafte Parodie auf den deutschen Bildungsroman. Ich will diese Kategorisierung erklären. Unter Bildungsroman versteht man mit der gängigen Definition nach Dilthey (1906) einen Roman, in dem ein Jüngling in glücklicher Dämmerung in das Leben eintritt, der Freundschaft und der Liebe begegnet und sich schließlich seiner selbst und seiner Aufgabe im Leben bewusst wird. Eine Parodie ist Dickau deshalb, weil er über all diese Elemente verfügt, aber nicht in ihrer hehren Form, sondern dem Gegenteil davon. Der deutsche Jüngling ist ein adipöser, als Deutschlehrer gescheiterter Frhpensionär, die glückliche Dämmerung, aus der er ins Leben eintritt, ist nicht das beherrschende Elternhaus, aus dem sich der Herangewachsene löst, sondern das selbstmitleidige Sich-Gehen-Lassen von Dickau, der sich innerlich und äußerlich vernachlässigt, seit ihm seine Frau verlassen hat, und der nun langsam wieder Anschluss ans Leben findet, weil er als Finder der Leiche der Polizei Rede und Antwort stehen und den Ermittler dazu daheim empfangen muss. Die Freundschaft, die Dickau findet, ist das sehr ambivalente Verhältnis zu diesem polizeilichen Ermittler, der dem Alter nach sein ehemaliger Schüler sein könnte. Ihm hilft Dickau mehr und mehr bei dessen Arbeit, teils aus der bergewichtigen oft nachgesagten Gutmütigkeit, teils aus wiedererwachendem Lebensinteresse, und ärgert sich doch ständig über dessen forderndes und vereinnahmendes Auftreten, mit dem der Ermittler auch nur seine berufliche Unsicherheit mit möglichem Erfolg berspielt. Ob Dickau noch einmal die Liebe findet, bleibt offen, zumindest es handelt sich schließlich um einen Bildungsroman ist er am Ende soweit, dass er sie wieder sucht. Und was seine Lebensaufgabe in der Welt betrifft: Dickau, der frhpensionierte Deutschlehrer, wird wohl künftig seinem jugendlichen rechtschreibschwachen Ermittler-Freund die Untersuchungsberichte korrigieren, damit dieser sich nicht bei seinem Vorgesetzten blamiert. Mehr Parodie auf Bildungsroman geht nicht. Ernsthafte ist diese Parodie deshalb, weil nur das Literaturgenre karikiert wird, aber nicht die Personen. Sie sind so liebevoll gezeichnet, dass der Leser sich unwillkürlich wünscht, auch sein Leben werde einmal so wohlwollend verständnisvoll betrachtet. Schließlich will uns das Buch sagen: Egal was war und egal wie alt du bist, das Leben kann noch mal anfangen; nur braucht es manchmal einen kleinen Anstoß dazu, zum Beispiel den, dass man auf einem Waldspaziergang einen Toten findet.

Kurzbeschreibung Dickau hat den Blues. Seine Frau hat ihn verlassen, er lebt allein als frhpensionierter Lehrer, ernährt sich von Dosen Suppen. Da findet er eines Morgens beim Spaziergang mit seinem Hund einen Toten. Unversehens wird Dickau an den Ermittlungen beteiligt, befragt Zeugen, formuliert Theorien. Und sprt derweil dem Scheitern seiner Ehe nach, dessen Schatten er noch nicht entkommen ist. Die Ermittlungen nehmen ihren Lauf und Dickau entdeckt in sich ungeahnte Fähigkeiten. Wird er den Mörder entlarven?

Kurzbeschreibung Dickau hat den Blues. Seine Frau hat ihn verlassen, er lebt allein als frhpensionierter Lehrer, ernährt sich von Dosen Suppen. Da findet er eines Morgens beim Spaziergang mit seinem Hund einen Toten. Unversehens wird Dickau an den Ermittlungen beteiligt, befragt Zeugen, formuliert Theorien. Und sprt derweil dem Scheitern seiner Ehe nach, dessen Schatten er noch nicht entkommen ist. Die Ermittlungen nehmen ihren Lauf und Dickau entdeckt in sich ungeahnte Fähigkeiten. Wird er den Mörder entlarven?

Über den Autor und weitere Mitwirkende Bettina Giese wurde in Berlin geboren nach den beiden Schwestern leider schon wieder ein Mädchen. Dennoch wuchs sie mit viel Liebe auf und mit fast ebenso viel Ironie. Eine Zeitlang glaubte sie, in Wirklichkeit eine Chinesin zu sein, denn damals ging ein Aufschrei durch die Welt: Jedes dritte Kind ist ein Chinese! Ihr erstes literarisches Erzeugnis war ein Bilderbuch für den dann glücklicherweise doch noch geborenen kleinen Bruder. Dann führte das Leben sie durch verschiedene Studienfächer, Städte und Jobs, für ein paar Jahre auch zurück nach Berlin. Bettina Giese hat (mit einer langen Unterbrechung) insgesamt 27 Jahre in Berlins Eichkamp verbracht und reichlich Klassenzimmer von innen gesehen; nicht nur mit dem Gesicht, auch mit dem Rücken zur Tafel. Seit 2005 lebt sie mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Osnabrück und arbeitet als Deutschlehrerin in der

Erwachsenenbildung. Dickau findet einen Toten ist ihr erster Roman.